

Geschäftsbericht



Landesverband
Sachsen-Anhalt

2025

Gemeinsam Zukunft Gestalten



Inhaltsverzeichnis

3

Vorwort

4

Vorstand des
Landesverbandes

5

Schwerpunkte der
Verbandsarbeit

6

Volkshochschulen in
Sachsen-Anhalt

7

vhs-Arbeit 2025 im
Fokus

9

Verbandsarbeit

27

Wirtschaftliche
Entwicklung

29

Impressum

Lebensbegleitendes Lernen gilt auch für uns: Deshalb setzen wir bei der **Erstellung von Texten Künstliche Intelligenz als Werkzeug** ein. Die Inhalte werden jedoch von unseren Mitarbeitenden ausgewählt, geprüft und verantwortet.

Vorwort zum Geschäftsbericht 2025

Sehr geehrte Mitglieder, Partnerinnen und Partner sowie Interessierte,

das Jahr 2025 war für den Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt ein Jahr besonderer Meilensteine, neuer Impulse und erfolgreicher Zusammenarbeit. Die Herausforderungen für die Erwachsenenbildung blieben vielfältig: Digitalisierung, gesellschaftlicher Wandel, Integration und demokratische Teilhabe prägen die Anforderungen an Bildungseinrichtungen heute mehr denn je. Gleichzeitig boten diese Entwicklungen zahlreiche Chancen, Bildungsangebote weiterzuentwickeln und neue Zielgruppen zu erreichen.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die Feier zum 35-jährigen Bestehen des Landesverbandes der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt. Das Jubiläum bot Gelegenheit, auf die erfolgreiche Entwicklung des Verbandes und seiner Mitgliedseinrichtungen zurückzublicken sowie den vielen Menschen zu danken, die die Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt über Jahrzehnte hinweg mit Engagement und Überzeugung gestaltet haben. Zugleich wurde deutlich, dass die Volkshochschulen auch künftig unverzichtbare Partner für lebensbegleitendes Lernen, gesellschaftliche Teilhabe und demokratische Bildung bleiben werden.

Die Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt entwickelten ihre Bildungsangebote auch im Jahr 2025 kontinuierlich weiter, um den Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft gerecht zu werden. Zugleich wurden die Kooperationen innerhalb des Bildungssystems weiter gestärkt. Mit dem Einstieg in die Lehrkräftefortbildung in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) entstanden neue Verbindungen zwischen schulischer und außerschulischer Bildung. Darüber hinaus engagierten sich die Volkshochschulen weiterhin für die Integration geflüchteter Menschen, die Förderung von Schülerinnen und Schülern sowie die Stärkung von Grundbildung und Alphabetisierung.

Ein wichtiges Signal setzte die Mitgliederversammlung mit der Verabschiedung des Positionspapiers „Demokratie braucht Haltung – Volkshochschulen zeigen sie“. Damit bekräftigten die Volkshochschulen Sachsens-Anhalts ihr klares Bekenntnis zu Demokratie, Vielfalt, Toleranz und gesellschaftlichem Zusammenhalt und unterstrichen die Bedeutung der Erwachsenenbildung als Ort des Dialogs, der Orientierung und der politischen Bildung.

Wir danken unseren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern sowie Fördermittelgebern für die vielfältige Unterstützung und die zahlreichen Impulse im Jahr 2025. Unser besonderer Dank gilt dem Referat für Erwachsenenbildung im Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt für die stets engagierte, vertrauensvolle und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Ebenso danken wir den Trägern der Volkshochschulen, die deren Arbeit auch im Jahr 2025 mit großem Engagement und kontinuierlicher Unterstützung begleitet haben. Ihr Einsatz bildet eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Bildungsarbeit vor Ort.

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und freuen uns darauf, die erfolgreiche Zusammenarbeit auch in Zukunft gemeinsam fortzusetzen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Vorstand des Landesverbandes

Götz Ulrich	Vorsitzender	Landrat des Burgenlandkreises
Annett Hellwig	Stellvertretende Vorsitzende	Dezernentin für Gesundheit, Soziales und Bildung, Landkreis Saalekreis
Sabine Krüger	Stellvertretende Vorsitzende	Leiterin der Kreisvolkshochschule Stendal
Dr. Judith Marquardt	Mitglied	Beigeordnete, Geschäftsbereich Kultur und Sport Stadt Halle (Saale)
Michael Struckmeier	Mitglied	Stellvertretender Geschäftsführer des Landkreistages Sachsen-Anhalt
Dr. Renate Schlüter	Mitglied	Leiterin der Volkshochschule Burgenlandkreis "Dr. Wilhelm Harnisch"
Alexander Hartkopp	Mitglied	Leiter der Kreisvolkshochschule Salzlandkreis

Der Vorstand des Landesverbandes kam am 5. März 2025, 11. Juni 2025, 15. Oktober 2025 und 10. Dezember 2025 zu einer **Vorstandssitzung** zusammen.

Die **Mitgliederversammlung** des Landesverbandes fand am 15. Oktober 2025 im *einewelt* haus Magdeburg statt.

Schwerpunkte der Verbandsarbeit

Der Landesverband der Volkshochschulen hat sich in seiner Verbandsarbeit für Volkshochschulen im Geschäftsjahr 2025 weiterhin auf die folgenden Schwerpunkte konzentriert:

- Vertretung der Volkshochschulinteressen in Verbänden, Vereinen, Gremien und Netzwerken
- Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden
- Informations- und Wissenstransfer zu aktuellen Entwicklungen in der Erwachsenenbildung
- Unterstützung der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Volkshochschulen durch Nutzung digitaler Hilfsmittel
- Beratung der Volkshochschulen in pädagogischen, finanziellen und rechtlichen Fragen
- Fortbildung von Mitarbeitenden und Kursleitenden & Austausch in Landesarbeitskreisen

Die Leitenden der (Kreis-)Volkshochschulen kamen am 4. März 2025, 3.-4. Juni 2025, 2. September 2025 sowie am 2. Dezember 2025 zu **Leitertagungen** zusammen.

Einen besonderen Höhepunkt stellte die **Jubiläumsveranstaltung** am 7. Mai 2025 anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Landesverbandes der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt dar, die zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter zusammenführte.



vhs-Arbeit 2025 im Fokus

Als kommunale Weiterbildungszentren sind die Volkshochschulen die größten Anbieter öffentlich verantworteter Weiterbildung in Deutschland. Sie erfüllen einerseits staatliche Bildungsaufträge und treten andererseits als Akteure auf dem freien Bildungsmarkt auf. Ihr politischer Bildungsauftrag ist in der Landesverfassung (Artikel 30) und dem Gesetz zur Förderung und Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt verankert.



200.608

Gesamtunterrichtsstunden im Jahr 2025
an den Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt

Das Jahr 2025 war für die Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt erneut von zentralen Aufgaben und bedeutenden Entwicklungen geprägt, die zur Stärkung der Bildungslandschaft beitrugen. Als tragende Säule der Erwachsenenbildung leisten sie einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe und zum lebensbegleitenden Lernen.

Die Volkshochschulen entwickeln ihre Bildungsangebote kontinuierlich weiter, um den vielfältigen und sich wandelnden Bedürfnissen von Lernenden aller Altersgruppen gerecht zu werden. Dabei stehen die Förderung von Kompetenzen für eine zunehmend digitale, dynamische und vielfältige Gesellschaft sowie die Ermöglichung von Bildungszugängen für alle im Mittelpunkt ihres Handelns.

Trotz anhaltender wirtschaftlicher und struktureller Herausforderungen gelang es auch im Jahr 2025, ein breit gefächertes und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot bereitzustellen und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in Sachsen-Anhalt zu leisten.



94,6

Unterrichtsstunden pro 1.000 Einwohner:innen
Weiterbildungsdichte der Volkshochschulen in
Sachsen-Anhalt im Jahr 2025

Neben ihrem breit gefächerten Angebot in den Programmbereichen Politik, Gesellschaft und Umwelt, Sprachen, Gesundheit, Kunst und Kultur, Grundbildung, berufliche Bildung sowie der Vorbereitung auf das Nachholen von Schulabschlüssen engagieren sich die Volkshochschulen zunehmend als zentrale Akteure der digitalen Bildung. Sie vermitteln digitale Kompetenzen für Alltag und Beruf und halten zugleich ein wachsendes Angebot im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) vor. Damit unterstützen sie die Menschen dabei, digitale Entwicklungen zu verstehen, neue Technologien kompetent zu nutzen und den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitzugestalten.



Die Unterstützung der Integration geflüchteter Menschen bildete auch im Jahr 2025 einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit der Volkshochschulen. Mithilfe von Erstorientierungs-, Sprach- und Integrationskursen wurden die sprachlichen, gesellschaftlichen und beruflichen Voraussetzungen für eine gelingende Integration geschaffen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützt.

Ein bedeutender Schritt zur Stärkung regionaler Bildungsstrukturen gelang den Volkshochschulen Sachsen-Anhalts mit dem Einstieg in die Lehrerfortbildung. Gemeinsam mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) wurden im Schuljahr 2025/26 erstmals anerkannte Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an drei Volkshochschulen umgesetzt. Die Veranstaltungen vermittelten praxisnahe Impulse für die Unterrichts- und Schulentwicklung. Die Kooperation stärkte die Verzahnung von schulischer und außerschulischer Bildung und eröffnete neue Perspektiven für eine wohnortnahe und bedarfsgerechte Weiterbildung von Lehrkräften in Sachsen-Anhalt.

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt lag auf der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie die Folgen von Flucht- und Migrationserfahrungen stellen viele junge Menschen weiterhin vor besondere Herausforderungen in ihrer Bildungsbiografie.



Um diesen Bedarfen zu begegnen, bieten zahlreiche Volkshochschulen gezielte Sprachfördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an. Darüber hinaus engagieren sie sich mit ergänzenden Bildungs- und Unterstützungsangeboten sowohl im schulischen Alltag als auch in den Ferien, um individuelle Lernprozesse zu fördern und Bildungschancen zu stärken.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendherbergswerk Sachsen-Anhalt e.V. wurden auch im Jahr 2025 Lerncamps durchgeführt. Diese bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Lerninhalte in einer motivierenden Umgebung zu vertiefen und erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und positiver Resonanz.

Team der Geschäftsstelle des Landesverbandes

Mechthild Jorgol	Geschäftsführerin
Mario Platen	Kaufmännischer Leiter
Kirsten Bröcker	Grundbildung+ / Qualifizierung pädagogischen Personals (QUAP)
Nicole Baumert	ERASMUS+ / Weiterbildungen / Sprachprüfungen
Steffi Wagner	Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung
Antje Binsker	EOK-Zentralstelle Sachsen-Anhalt
Aleš Janoušek	Öffentlichkeitsarbeit / Projektmanagement
Sandra Fricke	Allgemeine Verwaltung
Frank Glade	Projektsachbearbeitung / Verwaltung

Die Arbeit des Verbandes im Jahr 2025

Das herausragende Ereignis des Jahres war die **Feier zum 35-jährigen Bestehen des Landesverbandes der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. am 7. Mai 2025 im Gesellschaftshaus Magdeburg**. Unter dem Motto „**35 Jahre – Gemeinsam erfolgreich**“ würdigten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Bildung und Gesellschaft die Rolle der Volkshochschulen als zentrale Einrichtungen des lebensbegleitenden Lernens, der gesellschaftlichen Teilhabe und der demokratischen Bildung in Sachsen-Anhalt.

In ihren Grußworten hoben die damalige Bildungsministerin Eva Feußner, die Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, Annegret Kramp-Karrenbauer, sowie der Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes, Landrat Götz Ulrich, die Bedeutung der Volkshochschulen für die Bildungslandschaft des Landes hervor. Gleichzeitig wurde die erfolgreiche Entwicklung des Verbandes in den vergangenen 35 Jahren gewürdigt. Im Rahmen des Festaktes ehrte der Landesverband zudem Persönlichkeiten, die durch ihr langjähriges und außergewöhnliches Engagement maßgeblich zum Aufbau und zur Entwicklung des Verbandes beigetragen haben.

Ein „Gallery Walk“ mit interaktiven Einblicken in die Arbeit der Volkshochschulen sowie eine moderierte Podiumsdiskussion verdeutlichten die Vielfalt, Innovationskraft und gesellschaftliche Relevanz der Erwachsenenbildung. Die Jubiläumsveranstaltung bot Gelegenheit, auf die erfolgreiche Entwicklung des Verbandes zurückzublicken und zugleich gemeinsame Perspektiven für die zukünftige Gestaltung der Weiterbildung in Sachsen-Anhalt zu entwickeln.



Auch im Jahr 2025 setzte der Landesverband mit dem **4. vhs-Tag Sachsen-Anhalt** am 30. April im *einewelt* haus Magdeburg wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Volkshochschulen. Unter dem Motto „austauschen – vernetzen – entwickeln“ kamen Mitarbeitende aus dem gesamten Bundesland zusammen, um aktuelle Herausforderungen und Zukunftsthemen der Erwachsenenbildung zu diskutieren. Im Mittelpunkt standen insbesondere die Potenziale Künstlicher Intelligenz für die vhs-Arbeit sowie aktuelle Entwicklungen im Bereich der Integrationskurse. Ergänzt wurde das Programm durch ein praxisorientiertes Mini-Barcamp, das Raum für den kollegialen Austausch, die gemeinsame Bearbeitung eigener Fragestellungen und die weitere Vernetzung der Volkshochschulen bot. Die Veranstaltung verdeutlichte einmal mehr die Innovationsbereitschaft der Einrichtungen und lieferte wertvolle Anregungen für die zukünftige Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes.

Die beim 4. vhs-Tag angestoßene Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz spiegelte sich auch im weiteren Ausbau der **Fortbildungsangebote des Landesverbandes** wider. Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Weiterbildungsbereichs wurden neue Formate zu digitalen Zukunftskompetenzen etabliert. So standen mit den Fortbildungen „Effizient arbeiten mit KI“ am 4. September 2025 sowie „Öffentlichkeitsarbeit mit KI-Unterstützung“ am 6. Oktober 2025 zwei praxisorientierte Angebote im Fokus, die Mitarbeitende der Volkshochschulen bei der Integration KI-gestützter Werkzeuge in ihre Arbeitsprozesse unterstützten. Damit griff der Landesverband ein zentrales Zukunftsthema der Erwachsenenbildung auf und stärkte die Handlungsfähigkeit der Volkshochschulen im Kontext der digitalen Transformation.

Neben besonderen Höhepunkten wie dem 35-jährigen Verbandsjubiläum bildete auch der kontinuierliche fachliche Austausch innerhalb der Verbandsstrukturen eine wichtige Grundlage der gemeinsamen Arbeit. Einen zentralen Beitrag hierzu leistete die **AG Verwaltung als Landesarbeitskreis (LAK)**, die am 3. April 2025 und am 17. September 2025 zusammentrat. Die Treffen boten den Mitarbeitenden der (Kreis)volkshochschulen die Gelegenheit, aktuelle organisatorische, rechtliche und finanzielle Fragestellungen zu erörtern, Erfahrungen mit Verwaltungsabläufen und den Kursverwaltungsprogrammen auszutauschen und gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln. Die AG Verwaltung wird weiterhin von der Kreisvolkshochschule Börde engagiert moderiert und inhaltlich gestaltet. Für die kontinuierliche Organisation und den wertvollen Beitrag zum fachlichen Austausch bedankt sich der Landesverband herzlich.



Die **gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit** bildete auch in diesem Jahr einen wichtigen Schwerpunkt der Verbandsarbeit. Ziel war es, die Leistungen und die gesellschaftliche Bedeutung der Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt noch sichtbarer zu machen und ihre Rolle als zentrale Einrichtungen der Erwachsenenbildung öffentlich zu positionieren. Hierzu gehörte insbesondere die Pressearbeit zu dem Pilotprojekt der Lehrkräftefortbildungen an Volkshochschulen, mit der aktuelle Qualifizierungsangebote und deren Beitrag zur Sicherung der Bildungsqualität in den Fokus gerückt wurden.

Besondere Aufmerksamkeit erzielte zudem die Feier zum 35-jährigen Bestehen des Landesverbandes. Die begleitende Öffentlichkeitsarbeit nutzte das Jubiläum, um die Vielfalt der Bildungsangebote der Volkshochschulen sowie ihre Bedeutung für lebensbegleitendes Lernen, gesellschaftliche Teilhabe und demokratische Bildung einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Ergänzend wurde die Weiterentwicklung der Verbandswebseite vorangetrieben. Durch die Optimierung von Struktur, Inhalten und Verweismöglichkeiten auf die Einrichtungen vor Ort konnten die Volkshochschulen Sachsen-Anhalts stärker sichtbar gemacht und die Auffindbarkeit ihrer Angebote verbessert werden.

Eine besonders positive Resonanz in den Medien erfuhr darüber hinaus ein Interview des Landesverbandes mit der Deutschen Presse-Agentur (dpa). Die daraus resultierende Berichterstattung wurde von zahlreichen Medien aufgegriffen und trug dazu bei, die Anliegen der Volkshochschulen sowie ihre wichtige Rolle in der Bildungslandschaft Sachsen-Anhalts einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Ein wichtiger **Meilenstein der verbandspolitischen Arbeit** im Jahr 2025 war die Mitgliederversammlung am 15. Oktober 2025. Die Mitgliedseinrichtungen verabschiedeten einstimmig das **Positionspapier „Demokratie braucht Haltung – Volkshochschulen zeigen sie“**. Darin bekräftigten der Landesverband und die Volkshochschulen Sachsen-Anhalts ihr uneingeschränktes Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und zur besonderen Verantwortung der Erwachsenenbildung für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft.

Das Positionspapier versteht Demokratiebildung als Kernauftrag der Volkshochschulen und betont ihre Rolle als Orte der politischen Urteilsbildung, der gesellschaftlichen Teilhabe und des respektvollen Dialogs. Zugleich wird hervorgehoben, dass die notwendige politische und weltanschauliche Neutralität der Volkshochschulen nicht mit Gleichgültigkeit gegenüber demokratiefeindlichen, diskriminierenden oder menschenverachtenden Positionen gleichzusetzen ist.

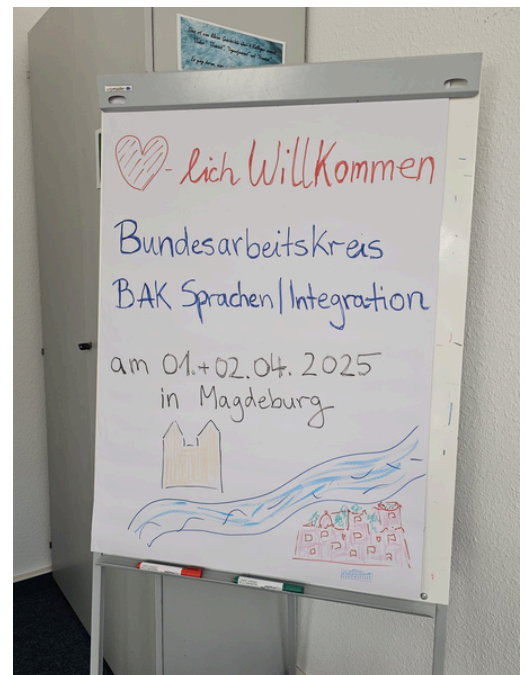
Mit dem einstimmigen Beschluss setzte die Mitgliederversammlung ein deutliches Zeichen für Demokratie, Toleranz, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Papier bildet zugleich eine wichtige Grundlage für die zukünftige Interessenvertretung und öffentliche Positionierung des Landesverbandes und seiner Mitgliedseinrichtungen.

Die regelmäßigen Leitungstagungen der Volkshochschulen Sachsen-Anhalts bilden ein zentrales Forum für den fachlichen Austausch sowie die gemeinsame Auseinandersetzung mit aktuellen bildungs- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen. Sie tragen maßgeblich zur Abstimmung gemeinsamer Positionen und zur Weiterentwicklung der Verbandsarbeit bei. Besonders wertvoll ist dabei die **kontinuierliche Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt** an ausgewählten Tagungen. Der offene und vertrauensvolle Dialog ermöglicht einen direkten Austausch über aktuelle Herausforderungen, politische Rahmenbedingungen und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung. Die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium wird von den Volkshochschulen und dem Landesverband als wichtige Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung des lebensbegleitenden Lernens in Sachsen-Anhalt geschätzt.

Neben der Zusammenarbeit mit den Mitgliedseinrichtungen engagiert sich der Landesverband auf **Landes- und Bundesebene** für die Interessen der Volkshochschulen und der Erwachsenenbildung. Dabei stehen die fachliche Vernetzung, der Erfahrungsaustausch sowie die Mitwirkung an überregionalen Entwicklungs- und Abstimmungsprozessen im Mittelpunkt.

Auf Bundesebene bringt sich der Verband aktiv in die **Gremien und Bundesarbeitskreise** des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV) ein. Selbstverständlich wirkte der Landesverband auch im Organisations- und Finanzausschuss des DVV mit, der mittlerweile in *Hauptausschuss* umbenannt wurde. Über dieses Gremium beteiligt sich der Verband an zentralen strategischen, finanziellen und organisatorischen Fragestellungen des Verbandssystems.

Darüber hinaus war der Landesverband im Jahr 2025 in verschiedenen fachlichen Bundesarbeitskreisen vertreten. Neben dem asynchronen Austausch über die vhs.cloud und den regelmäßigen Online-Meet-Ups finden in der Regel einmal im Jahr auch Präsenztreffen der Bundesarbeitskreise statt. Hierzu zählten die Treffen des Bundesarbeitskreises Marke am 5. und 6. März in Mainz, des Bundesarbeitskreises Politik-Gesellschaft-Umwelt am 10. und 11. November in Würzburg sowie der Arbeitskreis Marketing des Sächsischen Volkshochschulverbandes am 13. November in Dresden. Ein besonderes Zeichen der fachlichen Vernetzung war die gemeinsame Ausrichtung des Bundesarbeitskreises Sprachen und Integration am 1. und 2. April 2025, bei dem der Landesverband als Gastgeber mitwirkte. Die dort gewonnenen Erkenntnisse und Impulse wurden in die Verbandsarbeit eingebracht und den Mitgliedseinrichtungen zur Verfügung gestellt.



Durch die kontinuierliche Mitarbeit in den bundesweiten Gremien und Netzwerken trägt der Landesverband dazu bei, Entwicklungen in der Erwachsenenbildung frühzeitig aufzugreifen, die Interessen der Volkshochschulen Sachsen-Anhalts auf überregionaler Ebene zu vertreten und die Mitgliedseinrichtungen bei aktuellen Herausforderungen wirksam zu unterstützen.

Das gemeinsam mit der Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt gGmbH im Namen des **Verbands für Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e.V. (VEB)** entwickelte **Modellprojekt zur Stärkung der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit** wurde im Jahr 2025 erfolgreich fortgeführt. Nachdem im Vorjahr die Neugestaltung und der Relaunch der zentralen Plattform erwachsenenbildung-lsa.de abgeschlossen werden konnten, lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr auf der weiteren inhaltlichen und strukturellen Entwicklung des Angebots. Im Fokus stand insbesondere die **Einbindung weiterer nach dem Erwachsenenbildungsgesetz anerkannter Träger**, um die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt noch umfassender sichtbar zu machen.

Ergänzend zur Weiterentwicklung der Internetplattform wurden die **Aktivitäten in den sozialen Medien systematisch ausgebaut**. Über die Kanäle Facebook, Instagram und LinkedIn wurde die öffentliche Wahrnehmung der Erwachsenenbildung gestärkt, aktuelle Bildungsangebote und Projekte kommuniziert sowie die Reichweite der beteiligten Einrichtungen erhöht. Damit leistete das Projekt einen wichtigen Beitrag zur gemeinsamen Außendarstellung der Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt und zur Ansprache neuer Zielgruppen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Plattform und ihrer begleitenden Kommunikationsmaßnahmen bildet zugleich eine wichtige Grundlage für die nachhaltige Sichtbarkeit der anerkannten Träger im Land.

Plattform: erwachsenenbildung-lsa.de

Facebook: @ Erwachsenenbildung LSA

Instagram: @ erwachsenenbildung_lsa

LinkedIn: @ Erwachsenenbildung Sachsen Anhalt



Prüfungszentrale

Die Prüfungszentrale des Landesverbandes führt Prüfungen der telc gGmbH und des Goethe-Instituts durch. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt sind Prüfer:innenqualifizierungen, sie bieten den Prüfenden aus dem Land Sachsen-Anhalt, insbesondere von den Volkshochschulen als Mitgliedseinrichtungen, die Möglichkeit, ihre Prüferlizenzen aufzufrischen und neu zu erwerben. Wichtige Schwerpunkte im Bereich der Prüfungszentrale stellen darüber hinaus die Prüfungssicherheit dar, sowie die Digitalisierung, die wir in den kommenden Jahren noch stärker ausbauen möchten.

Prüfungszentrale des Landesverbandes: Prüfungen der telc gGmbH

Im Jahr 2025 konnten wir im Bereich der telc-Prüfungen 44 Prüfungsangebote vorhalten, von denen **43 in Anspruch genommen** wurden, was noch einmal eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Jahr	Prüfungsangebote	Durchgeführte Prüfungen
2022	35	24
2023	41	33
2024	40	39
2025	44	43

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Anzahl der telc-Prüfungsangebote.

- A1 (19)
- A1 Zuwanderer (18)
- A2 (12)
- A2-B1 (15)
- B1 (163)
- B2 (102)
- C1 (20)
- C1 Hochschule (19)



Besonders stark nachgefragt sind aktuell die B1- und B2-Stufe als High-Stakes-Prüfungen, weil sie für das Aufenthaltsrecht und den Zugang zum Arbeitsmarkt bzw. für die Arbeitserlaubnis eine hohe Relevanz haben. Auch die neue skalierte A2-B1-Prüfung wurde von den Interessent:innen gut angenommen und ist für Teilnehmende besonders relevant, die die DTZ-Prüfung nicht (mehr) ablegen können oder dürfen.

Die Grafik stellt die Teilnehmendenzahlen der einzelnen Prüfungen dar.

Prüfungszentrale des Landesverbands: Prüfungen des Goethe-Instituts

A1	A2	B1				B2				C1				C2			
		Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen	Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen	Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen	Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen
7	9	13	12	12	11	9	14	9	10	10	8	6	5	0	0	0	0

Die Tabelle stellt die Teilnehmendenzahlen der einzelnen Prüfungen dar.

Auch anhand der Goethe-Zahlen sieht man, dass die B1- und B2-Stufe besonders häufig nachgefragt wird. Wenige Prüfungen gab es auf der A-Stufe und keine im Bereich der C2. Teilnehmende entscheiden sich im Bereich der B1 und B2 oft bewusst für eine Goethe-Prüfung, weil die Prüfungen modular angeboten werden, d.h. es können einzelne Module als einzelne Prüfung abgelegt werden. Im Fall des Nicht-Bestehens muss nur das entsprechende Modul wiederholt werden, nicht die Gesamtprüfung. Die noch (relativ) neue modulare C1-Prüfung des Goethe-Instituts wurde von den Prüfungsinteressierten ebenfalls gut angenommen.

Prüfer:innenqualifizierungen

Im Jahr 2025 konnten **4 telc-Prüfer:innenqualifizierungen** angeboten werden - für alle Niveaustufen jeweils ein Angebot, die auch alle mit kleinen Teilnehmendengruppen umgesetzt werden konnten:

- 21.06.2025 telc Deutsch C1-C2
- 28.06.2025 telc Deutsch DTB B2-C1
- 19.07.2025 telc Deutsch A1-A2
- 13.09.2025 telc Deutsch B1-B2

1. Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt

Seit dem 1. September 2020 gibt es die Fach- und Koordinierungsstelle (FuK) Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt als zentrale Anlaufstelle für Fragen zu Alphabetisierung und Grundbildung. Ihre zentrale Aufgabe ist der Auf- und Ausbau eines Netzwerks im Bereich der Grundbildungsarbeit im Bundesland. Zum Netzwerk gehören über 20 geförderte Projekte (regionale Grundbildungszentren, Lern- und Sensibilisierungsangebote, Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogisches Personal, Modellprojekte).



Fach- und Koordinierungsstelle
Alphabetisierung und Grundbildung
Sachsen-Anhalt

Dazu wurden im Jahr 2025 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- 25. Februar: **Online-Netzwerktreffen** der geförderten Projekte, Schwerpunkte: vhs-Lernportal, neue Studienergebnisse
- 19. Juni: **Präsenz-Netzwerktreffen** der geförderten Projekte, Schwerpunkt: (Sport-)Vereinsansprache
- 22. Oktober: **Mitteldeutsches Lernendentreffen in Naumburg**; Teilnehmende der Projekte aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Brandenburg trafen sich zum Austausch, zum gemeinsamen Lernen und zu einer Stadtführung in Leichter Sprache
- 18. November: **Online-Netzwerktreffen** der geförderten Projekte, Schwerpunkt: Digitale Tools & Methoden für die Grundbildung

Für die Teilnehmenden war das **Lernendentreffen** sicher ein Highlight im Jahresverlauf: Eine Anreise mit dem Zug ist mit allerlei Herausforderungen in Schriftsprache verbunden, begonnen beim Kauf einer Fahrkarte, über das Finden des richtigen Bahnsteigs bis zur Orientierung in einem neuen Gebäude am Veranstaltungsort. Vor Ort gab es zur Belohnung nicht nur einen ereignisreichen und bildungsgeladenen Tag, sondern vor allem die Erkenntnis: „Wir sind nicht allein, wir sind viele.“

Die FuK befindet sich im **ständigen Austausch** mit dem zuständigen Referat im Ministerium für Bildung, der Landesinitiative Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt sowie dem Landesausschuss für Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt. Sie arbeitet landes- und bundesweit zusammen mit Multiplikator:innen, die dieselbe Zielgruppe haben.

Die Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt wird durch das Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt, in Trägerschaft des Landesverbandes der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e. V. und der Ländlichen Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e. V., gefördert.

2. Erasmus+: Horizonte erweitern – international denken

Seit 2021 ist der Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. als Erasmus+-Einrichtung akkreditiert. Damit leisten wir einen zentralen Beitrag zu unserem Kernauftrag: die bildungsbezogene, berufliche und persönliche Entwicklung der Menschen in unserer Region durch lebensbegleitendes Lernen zu fördern. Unsere Projekte orientieren sich dabei konsequent an den europäischen Schwerpunkten – von Inklusion und Vielfalt über den digitalen Wandel bis hin zu ökologischer Nachhaltigkeit und demokratischer Teilhabe.



Finanziert von der Europäischen Union

Vernetzung und Exzellenz auf europäischer Ebene

Im Fokus unserer Arbeit steht die Förderung der Lernmobilität sowie die Stärkung der Innovationskraft auf Organisationsebene. Durch den Austausch über Landesgrenzen hinweg steigern wir die Qualität der Bildungsangebote vor Ort und bringen frische Impulse aus Europa direkt in die Volkshochschulen Sachsen-Anhalts.

Auch im Jahr 2025 nutzten zahlreiche Mitarbeitende und Lernende die Gelegenheit, durch Mobilitätsprojekte wertvolle Erfahrungen im europäischen Ausland zu sammeln. Ob in Fachkursen, Schulungen oder im Rahmen von Hospitationen: Der Blick über den Tellerrand ist ein Gewinn für die persönliche Entwicklung und die Professionalität unserer Verbandsarbeit.

Bilanz 2025: Wachsendes Interesse und neue Impulse

Das Jahr 2025 markierte einen nahtlosen Übergang in der Projektarbeit: Während im August das Vorjahresprojekt erfolgreich abgeschlossen wurde, fiel bereits im Juni der Startschuss für die neue Förderperiode (Projektnummer: 2025-1-DE02-KA121-ADU-000313138).

Die Kennzahlen des Jahres im Überblick

- **Teilnehmende:** 26 Personen (Mitarbeitende und Lernende).
- **Destinationen:** Irland, Malta, Frankreich und Schweden.
- **Förderung:** Die durchschnittliche Fördersumme betrug 1.312,65€ pro Person.

Besonders erfreulich ist das deutlich gestiegene Interesse an den Mobilitäten im Vergleich zum Vorjahr. Ein besonderer Erfolg gelang uns bei der Einbindung von Teilnehmenden mit geringeren Chancen. Diesen positiven Trend verstehen wir als klaren Auftrag, das Thema Inklusion und Vielfalt in künftigen Projekten noch stärker zu forcieren und den Zugang zu europäischer Bildung so barrierefrei wie möglich zu gestalten.



3. Ausbau der IT zur Vorbereitung von digitalen Bildungsangeboten einschl. Schulungen

Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Bildungslandschaft grundlegend – auch in der Erwachsenenbildung. Um am Puls der Zeit zu bleiben und den Lehrbetrieb krisenfest und zukunftsorientiert zu gestalten, setzt der Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt ein umfassendes Digitalisierungsprojekt um. Die Maßnahme wird im Rahmen ERWACHSENENBILDUNG DIGITAL (Richtlinien Digitalisierungsmaßnahmen Erwachsenenbildung) durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert und durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt administriert. Ziel ist es, Bildungsangebote flexibler und digital zugänglich zu machen – unabhängig von äußeren Umständen wie pandemischen Situationen. Die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig es ist, auf Veränderungen schnell reagieren zu können und Lernende sowie Lehrende zuverlässig zu erreichen. Digitale Lernformate stärken die Resilienz des Lehrbetriebs und sichern eine kontinuierliche Bildungsarbeit – auch in Krisenzeiten. Gleichzeitig erhöht die Vielfalt digitaler Angebote die Attraktivität des Verbandes für eine zunehmend digital geprägte Lernkultur.

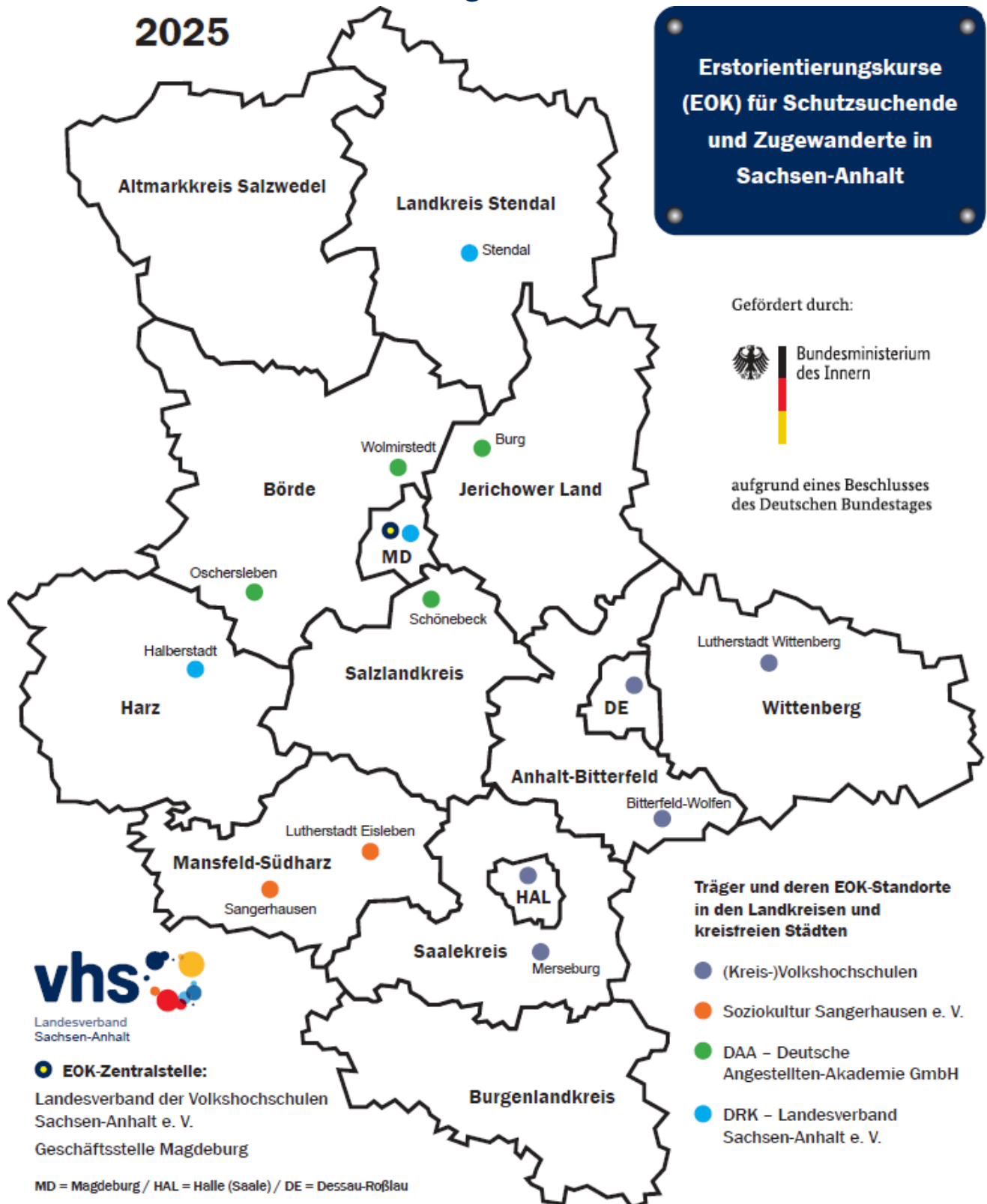
Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt auf dem Ausbau des Internetanschlusses und der Netzverfügbarkeit, auf der Einrichtung von neuen digitalen Arbeitsplätzen, auf dem Auf- und Ausbau des Internetauftritts sowie auf der grundlegenden mehrstufigen Neustrukturierung des Dokumentenmanagements. Auch das krisenfeste Bildungsmanagement spielte eine wichtige Rolle. Diese Schwerpunkte werden im Jahr 2026 fortgesetzt, um eine ganzheitliche und belastbare Digitalisierung hinsichtlich Pandemie- und Krisenfestigkeit zu gewährleisten.

4. Digitalisierung der Prüfungszentrale - DigiExam

Im Projekt „Digitalisierung der Prüfungszentrale“ (DigiExam) werden die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Durchführung digitaler und hybrider Prüfungen geschaffen. Das Hauptziel ist es, die Prüfungszentrale des Landesverbandes zukunftsfähig aufzustellen und gleichzeitig als Vorreiter für die Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt bei der Einführung digitaler Prüfungsformate zu agieren. Hierfür werden digitale Infrastruktur und Ausstattung aufgebaut, entsprechende Software der Lizenzgeber eingeführt und getestet sowie Schulungs- und Unterstützungsangebote für Prüfungsverantwortliche und Prüfende durchgeführt. Das Projekt stärkt die Krisenresilienz der Prüfungszentrale, verbessert die Barrierefreiheit von Prüfungsangeboten und leistet einen Beitrag zur landesweiten Digitalisierung der Erwachsenenbildung.

Als Pilotvorhaben schafft DigiExam wichtige Erfahrungen und Strukturen für die nachhaltige Weiterentwicklung digitaler Prüfungsformate in Sachsen-Anhalt. Die Maßnahme wird im Rahmen des Förderprogramms ERWACHSENENBILDUNG DIGITAL (Richtlinie Digitalisierungsmaßnahmen Erwachsenenbildung) durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert und durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt administriert.

5. Zentralstelle für Erstorientierungskurse in Sachsen-Anhalt



Der Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e. V. wurde vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) als Zentralstelle für Erstorientierungskurse (EOK) in Sachsen-Anhalt benannt.

Im EOK werden Ankommende und Schutzsuchende dabei unterstützt, sich in Deutschland zurechtzufinden.

Die Teilnehmenden erhalten wesentliche Informationen über das Leben in Deutschland und erwerben gleichzeitig erste Deutschkenntnisse.

Im Jahr 2025 hat die EOK-Zentralstelle in Kooperation mit **8 Kursträgern 34 EOK** an folgenden Standorten durchgeführt. In der ZaSt Halberstadt (9), LAE Magdeburg (2), LAE Stendal (1), Volkshochschule Dessau-Roßlau (1), Kreisvolkshochschule Wittenberg (6), Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) (3), in Merseburg an der Kreisvolkshochschule Saalekreis (1), Bitterfeld an der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld (1), in Wolmirstedt (1), Oschersleben (2), Burg (2), Schönebeck (1), Eisleben (2) und Sangerhausen (2). Im Altmarkkreis Salzwedel und im Burgenlandkreis konnten wegen fehlenden Teilnehmenden leider keine EOK realisiert werden (siehe auch Übersichtskarte).

An diesen 34 Kursen nahmen insgesamt 1.127 Ankommende und Schutzsuchende teil.

Die Projektlaufzeit geht noch bis zum 30.10.2026.



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

6. Projekt Wirksamkeitserhöhung in der Erstorientierung

Das Projekt wurde auch 2025 finanziert über die Integrationsförderrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt und hatte eine Laufzeit vom 01.01.2025 – 31.12.2025.

Die **Themenschwerpunkte** waren:

- Die Unterstützung der Teilnehmenden am EOK durch Übernahme der Fahrtkosten
- Sprachstandsfeststellung für Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 104c AufenthG

Die **Ergebnisse**:

Für 10 Teilnehmende am EOK konnten die Fahrtkosten übernommen werden. Für alle anderen Teilnehmenden war der Fahrtweg zum Kurs kleiner als 3 km und lag somit außerhalb der Bedingungen zur Fahrtkostenübernahme.

Zum Ende des Jahres 2025 haben sich 65 Personen mit Chancen-Aufenthaltsrecht für eine Sprachstandsfeststellung angemeldet. Oft werden sie über das Jobcenter oder andere migrantische Einrichtungen angemeldet. Es gab folgende Ergebnisse. Von den 65 Personen:

- haben 3 Personen eine mündliche B1 geschafft
- haben 33 Personen eine mündliche A2 geschafft
- haben 19 Personen eine mündliche A1 geschafft
- hat 1 Person nicht bestanden
- sind 9 Personen zum vereinbarten Termin nicht erschienen

Somit wurden beide Projekte im Bereich der EOK erfolgreich umgesetzt.



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken

7. Grundbildung+ / Qualifizierung pädagogischen Personals (QUAP)

Im Jahr 2025 wurde die Fortbildungsreihe im Projekt „Grundbildung+ / Qualifizierung pädagogischen Personals (QUAP)“ fortgesetzt.

Nachdem der erste Durchgang im Jahr 2024 bereits mit 3 Modulen gestartet war, folgten im Jahr 2025 die Module 4-12, wobei sich insbesondere die Module 4-6 besonders großer Beliebtheit erfreuten. Die Module 4-11 fanden statt, das Modul 12 musste aufgrund einer zu geringen Teilnehmendenzahl abgesagt werden.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „Grundbildung + / Qualifizierung pädagogischen Personals (QUAP)“ wird finanziert aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+).

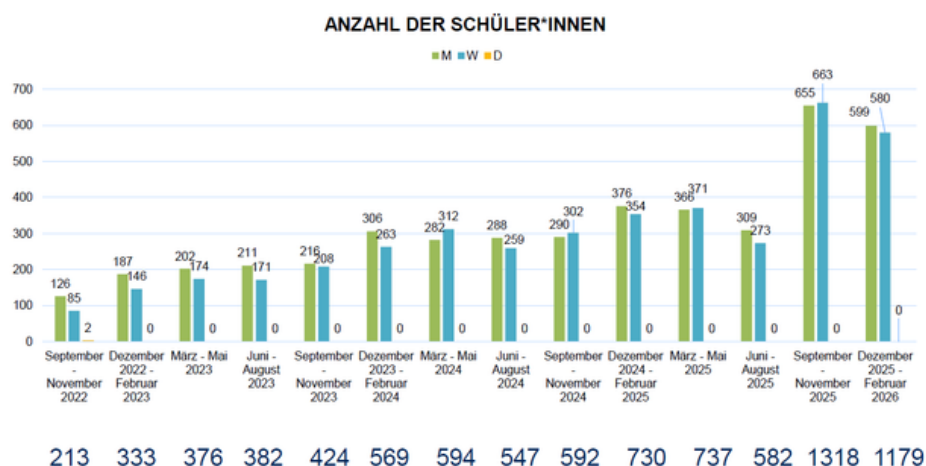
Viele Teilnehmende besuchten die ersten 6 Module, die inhaltlich der Basisqualifizierung „ProGrundbildung“ entsprechen und bei Vorliegen entsprechender Bildungsnachweise und Qualifikationen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als Alternative zur Zusatzqualifizierung Alphabetisierung *anerkannt werden können* (vgl. BAMF). Diese Teilnehmenden möchten zukünftig in BAMF-geförderten Alphabetisierungskursen tätig sein, sie nahmen am Abschlusskolloquium teil und schrieben die für den Abschluss notwendige Praxisarbeit.

Im August startete schließlich der zweite Durchgang der Fortbildungsreihe. Damit konnten wir einerseits noch einmal neue Interessent:innen für den Lehrgang ansprechen und ihnen eine Qualifizierung für ihren Arbeitsbereich anbieten, andererseits konnten Teilnehmende des ersten Durchgangs fehlende Module besuchen. Dies ist möglich, weil die Fortbildungsreihe modular aufgebaut ist und die einzelnen Module nicht aufeinander aufbauen, sondern Schwerpunkte der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit im Land Sachsen-Anhalt aufgreifen. Diese wurden vorher in einer Bedarfsanalyse in Zusammenarbeit mit der Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung ermittelt. Teilnehmende können immer die Module besuchen, die für ihre Arbeitsschwerpunkte besonders relevant sind, und sich so ein für sie geeignetes Fortbildungspaket zusammenstellen. Bis zum Ende des Jahres 2025 konnten im zweiten Durchgang die Module 1-5 durchgeführt werden. Die Fortbildungsreihe wird im Jahr 2026 fortgesetzt.

8. Aufholen nach Corona

Das Ministerium für Bildung hat mit dem Landesverband und mit dem Verband der Erwachsenenbildung im Juni 2022 eine Rahmenvereinbarung geschlossen, um Schülerinnen und Schülern unseres Bundeslandes zusätzliche Möglichkeiten zu bieten, Wissen nachzuholen, das während der Coronapandemie versäumt wurde. Der Landesverband hat die Koordination, Beratung und Bewerbung des Programms übernommen und erfasst die statistischen Daten.

Unterstützung im Schulbetrieb



Die Tabelle zeigt die Anzahl der Schüler:innen im Projektverlauf.

Es handelte sich um Angebote in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Spanisch für Schüler:innen der Primar- bis Sekundarstufe II. An dem Programm haben sich sieben Volkshochschulen sowie Stassfurter URANIA e.V. beteiligt.

Angebote im außerschulischen Bereich

Ergänzend zu diesen Maßnahmen wurden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendherbergswerk Lerncamps mit reger Beteiligung der Volkshochschulen organisiert. Auch auf diesem Wege konnte die Schüler:innen unseres Bundeslandes beim Lernen unterstützt werden.



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung

#moderndenken

9. Modellprojekte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

Der Landesverband der Volkshochschulen realisierte im Jahr 2025 drei Modellprojekte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, die nach § 9 des Erwachsenenbildungsgesetzes Sachsen-Anhalt gefördert wurden. Die Umsetzung erfolgte sowohl eigenständig als auch in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern.



#moderndenken

Starke Botschaft für die Erwachsenenbildung – Der neue Imagefolder der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt analog und digital

Mit dem neuen Imagefolder verfügen die Volkshochschulen Sachsen-Anhalt seit 2025 über ein gemeinsames, modernes Kommunikationsinstrument für ihre Öffentlichkeitsarbeit. Das im Rahmen eines Modellvorhabens entwickelte Konzept verbindet eine landesweite Außendarstellung mit zielgruppenspezifischer Ansprache und macht die Leistungen der Volkshochschulen sowie die Bedeutung der Erwachsenenbildung sichtbar.

Herzstück des neuen Kommunikationsinstruments ist eine hochwertige Mantelmappe mit grundlegenden Informationen zu den Volkshochschulen Sachsen-Anhalt und ihrem Bildungsauftrag. Ergänzt wird sie durch drei zielgruppenspezifische Module für Teilnehmende, Kursleitungen sowie unterschiedliche Stakeholder:innen. Die modulare Struktur ermöglicht eine bedarfsgerechte Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen und unterstützt zugleich eine einheitliche Außendarstellung der Volkshochschulen im Land. Neben der gedruckten Fassung wurde auch eine genuin digitale Web-Version umgesetzt. Der neue Imagefolder stärkt die Sichtbarkeit der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt und trägt dazu bei, die Vielfalt und gesellschaftliche Bedeutung der Erwachsenenbildung zeitgemäß zu vermitteln.

Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen Imagefolder zur Verfügung. Schreiben Sie uns bei Interesse einfach eine E-Mail.

Grundbildung im Fokus öffentlicher Wahrnehmung

Im Jahr 2025 wurden die konzeptionellen Grundlagen für eine langfristig angelegte öffentlichkeitswirksame Kampagne zur Stärkung der Grundbildung geschaffen. Die Kampagne soll dazu beitragen, das Thema stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, Menschen mit Grundbildungsbedarf besser zu erreichen und relevante Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für ihre wichtige Vermittlungsfunktion zu sensibilisieren.

Im Rahmen des Projekts wurden eine umfassende Zielgruppenanalyse, eine Kommunikationsstrategie sowie eine Kampagnenidee entwickelt. Unter dem Leitgedanken „Ein Kurs fürs Leben“ entstand ein Konzept, das Grundbildung als Schlüssel für Orientierung, Teilhabe und selbstbestimmtes Handeln vermittelt. Ergänzt wurde dies durch ein barrierearmes Gestaltungssystem, konkrete Handlungsempfehlungen für verschiedene Kommunikationskanäle sowie einen klickbaren Prototypen für eine Landingpage. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts liegen belastbare Ergebnisse vor, die eine fundierte Grundlage für die geplante Umsetzung der Kampagne in den kommenden Jahren schaffen. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um Grundbildung in Sachsen-Anhalt sichtbarer zu machen und den Zugang zu Bildungsangeboten zu erleichtern.

Förderung der Plattform: www.erwachsenenbildung-lsa.de, Umsetzung von Öffentlichkeitsmaßnahmen

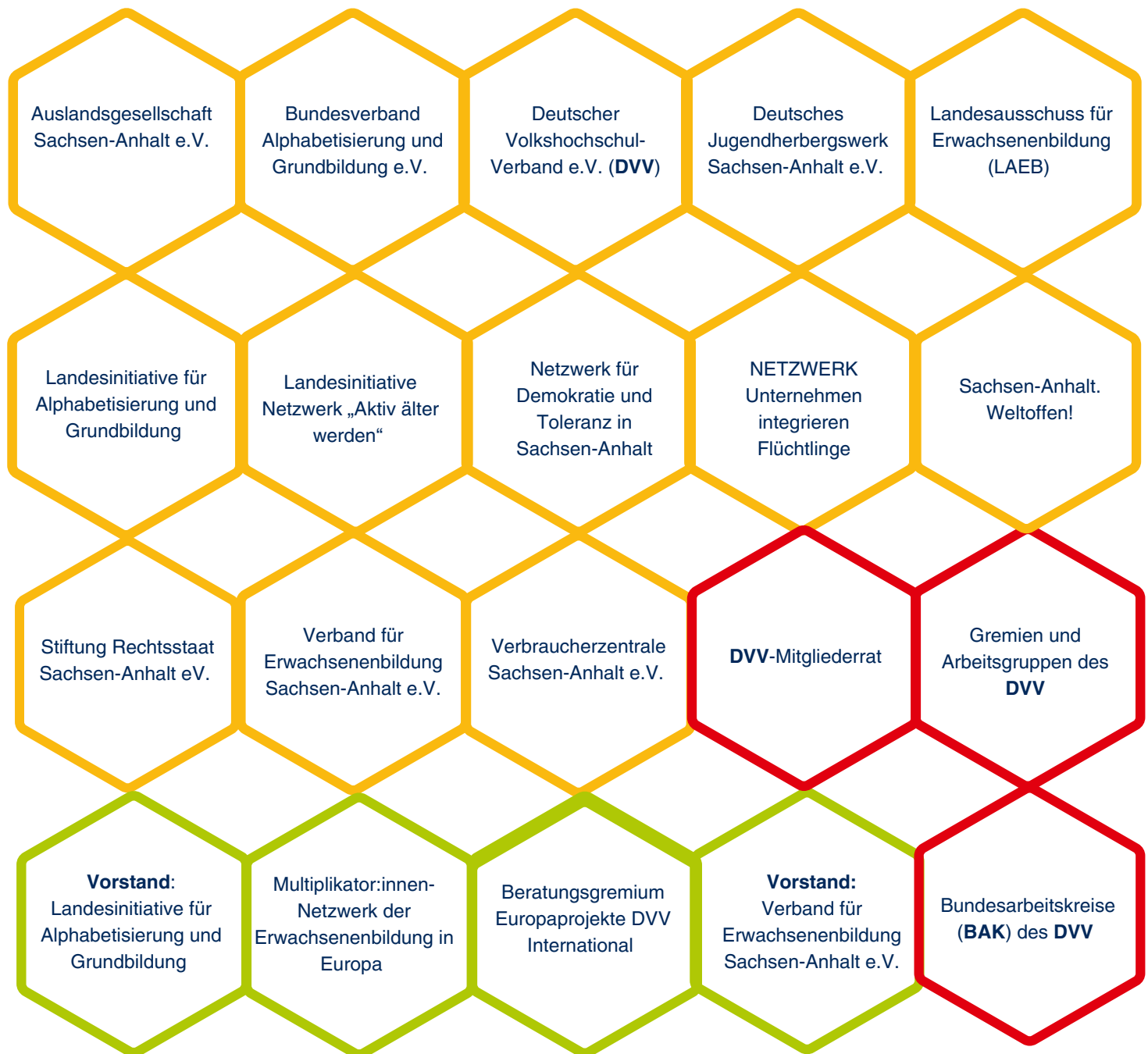
Das Projekt zur Weiterentwicklung der Plattform www.erwachsenenbildung-lsa.de wurde stellvertretend für die nach dem Erwachsenenbildungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt anerkannten Erwachsenenbildungseinrichtungen als Kooperationsvorhaben von Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt gGmbH und dem Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. umgesetzt. Ziel war es, die Sichtbarkeit der vielfältigen Bildungsangebote im Land zu erhöhen und neue Zielgruppen für das lebensbegleitende Lernen zu gewinnen.

Ein Schwerpunkt lag auf der technischen Anbindung der Bildungseinrichtungen an die Plattform. Hierfür wurden die Voraussetzungen geschaffen, Veranstaltungsdaten automatisiert aus den Kursverwaltungssystemen der Träger zu übernehmen. Dadurch können Bildungsangebote aktueller, effizienter und mit geringerem Verwaltungsaufwand bereitgestellt werden. Begleitend wurden öffentlichkeitswirksame Maßnahmen in Sozialen Medien umgesetzt, um die Bekanntheit der Plattform zu steigern und die Vielfalt der Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt sichtbar zu machen. Die Aktivitäten stärkten die gemeinsame Außendarstellung der anerkannten Einrichtungen und etablierten die Plattform weiter als zentrale digitale Anlaufstelle für Weiterbildung im Land. Mit dem Projekt konnten wichtige Grundlagen für den nachhaltigen Betrieb und die zukünftige Weiterentwicklung der Plattform geschaffen werden. Damit wurde ein bedeutender Beitrag zur Sichtbarkeit und Zugänglichkeit der Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt geleistet.

Facebook: @ Erwachsenenbildung LSA

Instagram: @ erwachsenenbildung_lsa

LinkedIn: @ Erwachsenenbildung Sachsen Anhalt



...wir sind dabei!

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsvolumen

Zum 31.12.2025 beträgt das Gesamtvolumen der Erträge des Landesverbandes der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. 2.234 TEuro. Dem stehen Aufwendungen in Höhe von 2.116 TEuro gegenüber. Daraus ergibt sich gemäß Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2025 ein Jahresüberschuss von 118 TEuro. Maßgeblich für dieses positive Ergebnis waren die erfolgreiche Umsetzung verschiedener Projekte, die Durchführung interner Sprachprüfungen sowie das hohe Engagement der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

Das Ergebnis versetzt den Verband in die Lage, finanzielle Vorsorge für die kommenden Jahre zu treffen. Zur Sicherung der Handlungsfähigkeit auch bei kurzfristigen Einnahmeschwankungen und zur gleichzeitigen Wahrung der langfristigen Entwicklungsziele wurden gezielt Rücklagen gebildet. Diese stellen einen wesentlichen Baustein für die finanzielle Stabilität sowie die nachhaltige Weiterentwicklung des Verbandes dar.

Die Finanzierung des Landesverbandes basiert auf den wesentlichen Bereichen Landeszuschüsse, Mitgliedsbeiträge, Erträge aus Zweckbetrieben sowie sonstige neutrale Erträge.

	Erträge	Aufwendungen
Umsatzerlöse	138 TEUR	
Öffentliche Zuschüsse	1.961 TEUR	
Mitgliedsbeiträge	135 TEUR	
Sonstige Einnahmen		
Personalkosten		542 TEUR
Zentralstelle EOK		675 TEUR
Sonstige		899 TEUR
Summe	2.234 TEUR	2.116 TEUR
Jahresüberschuss	118 TEUR	
Rücklagenentnahme / -einstellungen	150 TEUR	260 TEUR
Ergebnisvortrag	8 TEUR	

Dank der stabilen wirtschaftlichen Entwicklung der vergangenen Jahre konnte eine solide finanzielle Grundlage geschaffen werden. Diese ermöglicht es dem Verband, Investitionen und Projekte langfristig zu planen und umzusetzen, ohne dabei kurzfristige finanzielle Risiken eingehen zu müssen.

Mit dem weiteren Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, der gezielten Unterstützung seiner Mitgliedseinrichtungen sowie der Nutzung seiner wirtschaftlichen Stabilität kann der Landesverband seine gesellschaftspolitische Rolle weiter stärken und nachhaltig wachsen. Diese strategische Ausrichtung festigt nicht nur die Position des Verbandes, sondern verbessert zugleich die Unterstützung seiner Mitglieder, um das Bildungsangebot in Sachsen-Anhalt zu stärken und die Bedeutung des lebenslangen Lernens zu unterstreichen.

Zum Jahresabschluss 2025 weist die freie Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO einen Bestand von 277 TEuro auf.

Die Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO, die die ehemalige Betriebsmittelrücklage sowie die Rücklage zur Zwischenfinanzierung von Projekten umfasst, beläuft sich auf 300 TEuro. Damit ist sichergestellt, dass der laufende Geschäftsbetrieb auch bei zeitweise ausbleibenden Zuschusszahlungen stabil fortgeführt werden kann.

Risikobewertung

Der Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Schwerpunkt auf ideeller Arbeit. Einnahmen aus Zweckbetrieben werden ausschließlich zur Verwirklichung der satzungsgemäßen Ziele eingesetzt.

Wesentliche Risiken ergeben sich aus der Abhängigkeit von öffentlichen Zuschüssen, da Verzögerungen oder Kürzungen die Liquidität beeinträchtigen können. Darüber hinaus können Änderungen der Bildungspolitik auf Landes- oder Bundesebene Auswirkungen auf die Arbeit des Verbandes haben. Ein weiteres Risiko stellen Prüfungen durch externe Stellen dar, da diese sowohl die Planbarkeit der Einnahmen als auch die Qualität der Arbeit beeinflussen können.

Die Sicherung qualifizierten Fachpersonals stellt eine Herausforderung dar, die die wirtschaftliche Planung belasten kann. Zudem unterliegen projektabhängige Einnahmen Schwankungen, die durch Veränderungen im Projektumfeld verursacht werden können.

Diesen Risiken begegnet der Verband durch eine gezielte Rücklagenbildung, die Bildung entsprechender Rückstellungen sowie die Diversifizierung seiner Tätigkeiten. Auf diese Weise werden die langfristige Stabilität gesichert und die satzungsgemäßen Aufgaben weiterhin zuverlässig erfüllt.

Prognose

Für das Jahr 2026 wird eine stabile Ertragslage erwartet. Die vorhandenen Rücklagen und Rückstellungen sichern die Handlungsfähigkeit des Verbandes auch bei möglichen Risiken im Zusammenhang mit Zuschüssen, externen Prüfungen und Tarifsteigerungen. Die Tätigkeit in verschiedenen Projekten sowie der weitere Ausbau des Weiterbildungsbereichs und der Prüfungszentrale werden die Einnahmen voraussichtlich weitgehend sichern und die strategische Position des Verbandes stärken. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen bleibt der Verband gut aufgestellt, um seine Aufgaben zuverlässig zu erfüllen und seine Stabilität langfristig zu gewährleisten.

Herausgeber:

Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V.
Albrechtstraße 7
39104 Magdeburg

Redaktion: Team der Geschäftsstelle des Landesverbandes

Telefon: 0391 73693-0
E-Mail: info@vhs-st.de
Website: www.vhs-st.de

Der Landesverband ist im Amtsgericht Stendal in das Vereinsregister eingetragen.
VR 10100

Lebensbegleitendes Lernen gilt auch für uns: Deshalb setzen wir bei der **Erstellung von Texten Künstliche Intelligenz als Werkzeug** ein. Die Inhalte werden jedoch von unseren Mitarbeitenden ausgewählt, geprüft und verantwortet.

Anmerkung zu statistischen Daten: Die statistischen Erhebungen der Volkshochschulen für das Land Sachsen-Anhalt und des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) unterscheiden sich hinsichtlich Aufbau, Anforderungen und Abfragestruktur. Diese Unterschiede können ggf. zu Abweichungen führen.

Nachweise graphischer Elemente, bzw. Bilder und Fotos:

Canva-Graphiken: Mosart (S. Titelseite, Karte von Sachsen-Anhalt); Antler (S. Inhaltsverzeichnis, Black and Green Bold Elegant Technology Table of Contents Document); Impro Studio (S. Inhaltsverzeichnis); Mosart (S.6, Karte von Sachsen-Anhalt); Heavylogo (S.7, Uhrensymbol); Nithinantatah (S.7, Icon zu Kursteilnehmenden); Leeser (S.8, The .Ki Domain Name); Joyce Caleze/sketchify (S.8, Jugendliche); Fotos Francine Zäpernick (S.10, Jubiläumsfeier); Foto Kirsten Bröcker (S.11, Workshop); Foto Kirsten Bröcker (S.13, Flipchart); Screenshot erwachsenenbildung-lsa.de (S.14); Bukeicon/bukeiconportfolio (S.18, Erdkugel); UoaHH (S.26, Bienenwaben); Icons8 (S.30 [Umschlag], Internetsymbol); Clier-Free-Vector-Images/pixabay (S.30 [Umschlag], Facebook-Symbol); Clier-Free-Vector-Images/pixabay (S.30 [Umschlag], Instagram-Symbol).

Sowie eigene Darstellungen und Archiv des Landesverbandes und das Markenpaket der Volkshochschulen.



www.vhs-st.de



Landesverband Sachsen-Anhalt



[landesverband.vhs.st](https://www.youtube.com/landesverband.vhs.st)